Liebe Reisefreunde,

einige Empfänger haben kritisch darauf verwiesen, dass wir nicht Reisen bewerben, sondern Politik vermitteln. Nun, Reisen wie wir sie verstehen und seit jetzt fast 40 Jahren praktizieren, sind "Begegnungsreisen" und Begegnung verträgt sich mit Kontaktbeschränkungen oder -verboten leider nicht. Unsere Reisen in diverse Länder sind auch niemals mit Besuchen bei dortigen Regierungen verbunden. Aber Begegnungen mit fremden Kulturen sind natürlich immer politische Inhalte, denn Politik ist der Umgang mit der Umwelt eines jeden Menschen und selbst jene, die sich nicht davon betroffen fühlen sind natürlich betroffen. Unpolitische Reisen gibt es übrigens spätestens mit der Erkenntnis, dass die Bewahrung der Erde (religiös "Schöpfung") höchste Priorität im Alltag eines Jeden genießen muss, auch dann nicht mehr, wenn man erholsam am Strand liegt oder singend durch Wälder streift.

Noch einmal Corona. Es geht aufwärts, manche meinen schon das Ende der Pandemie ausrufen zu dürfen.

Die täglichen Neuinfektionen vom 9.6. bis 15.6.: **3.254 3.187 2.440 1.911 1.489 549 652**

In einer Woche insgesamt nur 13.482 Fälle. Das macht Hoffnung.

Ob die Notbremse der Bundesregierung, die tolle Impfkampagne oder beides dafür verantwortlich sind? Egal.

Vergleichen wir den 9. bis 15.6. im Jahre 2020 und natürlich wieder Deutschland: **2.083** (Allerdings fehlen aus BaWü & Hessen die Daten vom 14.6.20)

Fakten. Man versteht, dass es nicht einfach ist.

Auf der Seite https://www.adac.de/news/urlaub-trotz-corona/ hat der ADAC jene Reiseziele präsentiert, die ohne Risiko bereist werden können. Dort sind auch animierende Fotos und Hinweise zu finden. Global werden diese europäischen Reiseziele erweitert durch Nordamerika, Australien, China, Südkorea, Japan und Südostasien, sofern diese auf dem Festland liegen. Aber in Asien und auch Australien haben die Länder ihre realen Erfolge bei der Kontrolle über das Virus mit harten Einreisebeschränkungen bewirkt, sodass eine Rückkehr von dort ohne Quarantäneauflagen möglich, eine Hinreise dorthin hingegen unmöglich ist. Das aber wird sich im Laufe des Sommers noch entspannen, so hat Thailand für den 1.7.21 die Öffnung für ausländische Touristen angekündigt, sofern diese die zweifache Impfung gegen Corona nachweisen können. Dafür werden wir den digitalen

Impfpass brauchen. Fäschungssicher. Ob aber Behörden in Asien mit unserem erst im Anlaufen befindlichen digitalen Impfpass einverstanden sind, ihn werten können. bleibt abzuwarten. Auf jeden Fall brückelt die Front und wird, sofern die Datenaustausche zwischen den Ländern erfolgreich sind, das Reisen auch in die Ferne langsam wieder Fahrt aufnehmen. Wer die Medien aufmerksam verfolgt kann sich ausrechnen, dass jetzt die Preise attraktiv sind, sowohl für Flug als auch Hotel, und sich dies, sobald die Nachfrage anzieht, in absehbarer Zukunft ins Gegenteil verkehren wird. Reisen wird teurer werden!

Das ändert nichts an der Weisheit: Einmal sehen ist besser als tausendmal hören (oder lesen).
Ein Lehrstück aus dem Leben, das nie gültiger war, als gerade jetzt. Am Beispiel China wird dies sichtbar: Ich habe in den ca 40 Jahren meiner Berufsausübung wohl 100 x das Land bereist und es fehlt mir nur noch die Region im Nordosten an der Grenze zu Russland und Nordkorea, dann habe ich einen gesamten Überblick. Darunter auch mehrere Reisen in die Innere Mongolei, nach Xinjiang und Tibet. Natürlich kenne ich Taiwan, Macau und Hongkong. Die Vorwürfe gegen China widersprechen meinen Erfahrungen mit dem Land. Sehen unsere Regierungen und Medien mehr als ich, der ich nur reise, Begegnungen und Erfahrungen sammel und Kontakte zu Freunden pflege? Oder sollte ich mich an Bush und Powell erinnern, die die Welt angelogen haben, um einen Krieg zur Vernichtung von Saddam Hussein und Chaos im Nahen und Mittleren Osten anzurichten, wo es darum geht, wer die Kontrolle über die Erdöl- und Ergasvorkommen hat? Am einfachsten ist es im Falle Hongkong. Hier gibt es zwei für jeden nachlesbare Verträge, der erste klärt die Übergabe von Hongkong zurück an China am 1.7.97 unter dem Titel "Sino-Britische Gemeinsame Erklärung" und wurde von den Regierungen in London und Peking gemeinsam ausgearbeitet. Der zweite ist das 'Grundgesetz' der Sonderverwaltungszone Hongkong, das für 50 Jahre die Verfassung entsprechend dem Prinzip "Ein Land - Zwei Systeme" festschreibt und Ergebnis von Verhandlungen zwischen Vertretern aus China und Hongkong ist. Beides kann jeder googlen und im Original (englisch) nachlesen und wird unter keinen Umständen etwas von dem finden, was im Westen vehement behauptet wird. Hongkong ist nichts als eine bösartige Lüge. Dass es in Hongkong Menschen gibt, die lieber ein unabhängiges Hongkong möchten als in 26 Jahren eine Stadt wie Schanghai zu sein ist ok, aber leider sezzesionistisch und somit ebenso wie z.B. der Wunsch der Katalanen, von Spanien unabhängig sein zu können, verboten. Wenn Hongkong nachweislich mit Menschenrechten oder deren Verletzung nichts zu tun hat, was ist dann mit den Uiguren. Hier weiß zwar niemand nichts, aber die Kampagne ist umso giftiger. Auffallend ist nur, wer da am lautesten ist. ich lege einmal in die Anlage ausgewählte Artikel, nicht zum Thema Uiguren, aber doch aufschlussreich, bei.
* Die USA "Kinder in Käfigen"

* Australien "Halbgötter im Blutrausch"
* Kanada "Indianer" Hierzu empfehle ich zusätzlich eine ARTE Dokumentation https://www.arte.tv/de/videos/093799-000-A/misshandelt-und-umerzogen

Eigentlich würde mir das reichen, aber auf solche Kampagnen folgen Züchtigungen, neumodisch 'Sanktionen'. Ich glaube nicht, dass irgendeine Regierung bzw. ein Staat eine weiße Weste vorweisen kann und bin deshalb zurückhaltend mit Urteilen. Als Kind habe ich gelernt, was man nicht tun soll, wenn man im Glashaus sitzt. Fällt wirklich niemandem auf, dass es immer die gleichen sind, die sanktionieren? Jetzt, da G7 sowie NATO und EU Biden begrüßen, verlangen diese von China, sich "an die regelbasierte internationale Ordnung" zu halten und drohen andernfalls massiv. Was aber ist das? Was meinen diese Staaten und unser Deutschland damit? Eigentlich kann es nur eine Ordnung geben, und die schreibt die UNO. Aber Verstöße dagegen sind durch China keine bekannt. Allein die USA kann dank ihrer militärischen Macht auf die UNO zu verzichten und tut dies seit 1945 mehrfach. Auch, dass man sich einig sei, gegen autoritäre Regimes. Ich kenne keine antiautoritäre Regierung und schon gar nicht sind dies die Mitglieder der NATO.

Dort gibt es ein Land, das ohne die NATO Mitgliedschaft wohl noch schlechter dran wäre als China oder Russland. Türkei. Vergleichen wir die Lage der Kurden in der Türkei und der Uiguren in China so kommen die Uiguren in China selbst dann weit besser weg, wenn man den Gerüchten über die Situation in Xinjiang Glauben schenken wollte. Seit dem Zerfall des Osmanischen Reichs (Erster Weltkrieg) wollen die Kurden für ihr fast 30 Mio Volk einen eigenen Staat. Sezession fördert die NATO aber nur, wenn es China trifft, das eigene Mitglied Türkei darf in seiner Unterdrückung und Entrechtung der Kurden machen, was es will. Die Türkei hat schon vor Dekaden Zypern, Mitglied der EU, ein Drittel des Territoriums geklaut und nun auch im Norden Syriens sich mit militärischer Gewalt Gebiete einverleibt. Erinnert sich jemand daran, wir hätten mit Sanktionen auch nur gedroht, geschweige denn angewendet. Was anderes ist das als Heuchelei? Und hat die EU nichts damit zu tun?

Dazu der Artikel "Pushbacks" , ergänzend und sehr informativ wieder ARTE https://www.arte.tv/de/videos/102791-000-A/griechenland-pushback-von-migranten/

Man glaubt nicht, was man sieht und man zweifelt am eigenen Verstand. Das ist unser Europa? Die EU verletzt ihre eigenen Gesetze und pocht auf Einhaltung der Menschenrechte im fernen Xingjiang? Die in dieser Dokumentation bei ARTE bewiesenen Verbrechen werden als 'Lügen der Türkei' diffamiert. Könnte China nicht schon wegen dieser Menschenrechtsverletzungen die EU mit Sanktionen überziehen? Sie tut es

nicht, weil Sanktionen Anmaßungen sind und als Krieg mit anderen Mitteln ausschließlich durch Mandat der UNO angewendet werden dürften.

Wo ich das her habe? Reisen. Kein hier erwähntes Reiseziel, weder USA, Kanada, Australien, EU -schon gar nicht Griechenland-, Türkei oder China, ist kine Reise Wert. Ganz im Gegenteil. Einmal sehen ist besser als tausendmal hören. Diese Länder sind alle wunderschön und voller kultureller Attraktionen, spannend und lehrreich, ein Gewinn für das ganze Leben. Niemand stützt mit einer Reise die Regierung eines besuchten Landes, aber alle helfen wir, die Welt besser zu verstehen und das hilft uns allen.

Bleiben Sie gesund

Mit herzlichen Grüßen

Klaus Ludwig